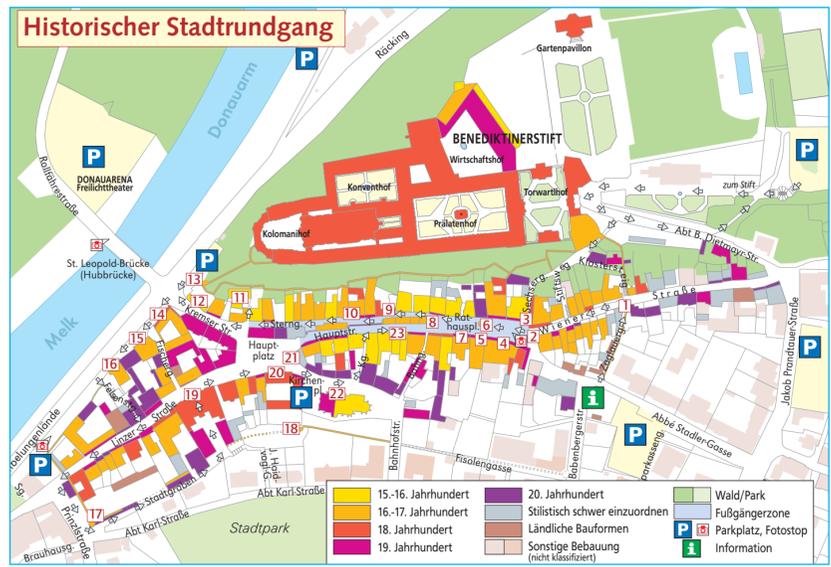


Chronik der Stadt Melk

- 831** In einer Urkunde König Ludwigs wird Melk erstmals „Medlica“ genannt
- 976** Markgraf Luitpold I (Leopold I) aus dem Geschlecht der Babenberger macht die Reichsburg Melk zu seiner Residenz
- 1014** Der wunderfällige Leichnam des irischen Pilgers Koloman wird am 13. Oktober in die Peterskirche (Stiftskirche) überführt
- 1089** Gründung des Benediktinerklosters durch Leopold II.
- 1113** Markgraf Leopold III., der Heilige, übergibt den Benediktinern die gesamte Residenz auf dem Burberg
- 1256** König Ottokar II. verleiht das Marktwappen (in einem blauen Schilde mit goldener Einfassung ein goldener, rot bezungter Löwe einen silbernen Schlüssel vor und über sich haltend)
- 1297** Ein verheerender Brand vernichtet das Kloster
- 1481** Die Marienkirche (Stadt Pfarrkirche) in Melk ist in der ersten Bauphase fertig gestellt
- 1548** Ein Brand vernichtet den Markt Melk bis auf wenige Häuser
- 1702 bis 1736** Bau des Barockstiftes Melk von J. Pandtauer
- 1827** Die Donau bekommt bei einem Hochwasser den heutigen Verlauf
- 1837** Das erste Donaudampfschiff „Maria Anna“ legt in Melk an
- 1847** Ein ungeheurer Brand vernichtete einen großen Teil des Ortes
- 1858** Die Kaiserin Elisabeth-Bahn (Westbahn) nimmt am 15. Dezember den Betrieb auf
- 1886** Im Mai wurde der Park (Stadtpark) eröffnet
- 1896** Eröffnung der k. u. k. Bezirkshauptmannschaft am 21. September
- 1898** Am 29. September wird der Markt Melk zur Stadt erhoben
- 1908** Das Elektrizitätswerk wurde am 9. September in Betrieb genommen
- 1913** Das k. u. k. Pionierbataillon 9 bezog die neu errichtete Kaserne
- 1954** Im Juli reicht das Donauhochwasser bis zum Kirchenplatz herein
- 1958** Die Autobahn Auf- und Abfahrt wurde am 3. Dezember eröffnet
- 1960** Die Barockausstellung im Stift weist einen Rekordbesuch auf
- 1961** Erstmals werden die „Sommerpiele Melk“ abgehalten
- 1964** Eröffnung des Wachaubades
- 1970** Vereinigung der Gemeinde Spielberg-Schratzenbrunn mit Melk
- 1973** Die Donaubrücke wird am 13. Jänner dem Verkehr übergeben
- 1979** Erstmals werden die Pfingstkonzerte (seit 1991 Internationale Barocktage Melk) durchgeführt
- 1979 bis 1982** Bau des Donaukraftwerkes Melk
- 1986** Eröffnung der Fußgängerzone
- 1995** Abschluss der großen Restaurierung (seit 1978) des Stiftes
- 2000** Die Altstadt wird von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt
- 2000** Inbetriebnahme der neuen HL Bahntrasse am 21. Oktober
- 2002** Im August schlimmste Hochwasserkatastrophe seit 1954
- 2008** 110-Jahr-Feier der Stadt Melk

Ferienstadt mit historischem Hintergrund ein Stadtrundgang durch die Jahrtausende

Wir beginnen unseren lehrreich-romantischen Rundgang durch ein halbes Jahrtausend dort, wo auch schon damals so mancher Besuch des Marktes Melk seinen Anfang nahm. An der Stadtmauer mit ihrem **WEHRGANG** [1], an dem Punkt, wo bis 1874 das Wiener Tor einen der Eingänge in das Städtchen unter dem Stift darstellte. Auf dem weiteren Weg durch die Wiener Straße zur barocken Fassade eines **BÜRGERHAUSES** [3] bewundern wir noch die **FRESKENRESTE** [2] an der Außenmauer des Hauses gegenüber. Nun öffnet sich vor uns der Rathausplatz mit einer Fülle von Eindrücken. Das ehemalige Lebzelterhaus (1657) mit den bemalten Fensterläden beherbergt heute eine **APOTHEKE** [4]. Gleich daneben steht das Rathaus mit dem **STADTWAPPEN** [5]. Die Reliefbüste des Abtes Alexander Karl hält von hier stille Zwiesprache mit der Statue des heiligen Koloman auf dem **MARKTBRUNNEN** [6] gegenüber. Mittelalterliche **PROFANE BAUKUNST** [7] begegnet uns beim nächsten Haus, während gegenüber der **ALTE BROTLADEN** [8] mit seinen beiden Türmen noch heute mit Schindeln gedeckt ist. Vom Rathausplatz spazieren wir nun durch den ältesten Straßenzug Melks, die Sternegasse, die 1847 als einzige vom Großbrand verschont blieb, vorbei an einem **FRESKENHAUS** [9] zur ehemaligen **STIFTS-TAVERNE** [10], 1736 von Baumeister Franz Munggenast erbaut. Auf diesem Bau kommen das Steckschild „Goldener Stern“ und die Steinplastik „Krönung Mariens“ besonders gut zur Geltung. Kurz bevor unser Weg in die Kremser Straße führt, sehen wir bei einem Abstecher durch einen Seitenweg ein Stück ältestes Melk, das **HAUS AM STEIN** [11] mit seinem uralten, unter Naturschutz stehenden Weinstock. Das nächste Ziel ist die „**NIBELUNGEN-GEDENKTAFEL**“ [12] in der Kremser Straße, dann Teile der alten Stadtmauer mit einem **HALBTURM** [13], und schließlich der **SALZHOF** [14], um 1650 erbaut. Von hier kommen wir an einem schönen Torbogen vorbei zum **SCHIFFSMEISTERHAUS** [15]. Die Hochwassermarken der letzten großen Katastrophen zeigen den jeweiligen Wasserstand des Donausaustroms. Der „Lug ins Land“ der Melker Wehranlage folgt kurz danach. Es ist das 1550 erbaute „**HAUS AUF DEM STEIN**“ [16]. Durch den Stadtgraben, vorbei an **zwei STADTTÜRME** [17], [18] aus dem Barock, kommen wir nun zum schönsten Profanbau Melks. Das alte **POSTHAUS** [19]. Es wurde 1792 im Auftrag des Postmeisters Freiherr von Fürberg erbaut, diente später der Melker Sparkasse als Standort und ist heute ein würdiger Rahmen für das Heimatmuseum. Die reich geschmückte Fassade dieses Bauwerkes noch vor Augen, gehen wir weiter in Richtung Hauptplatz und kommen nun zum **PFARRHOF** [20], ein Barockbau des Wiener Baumeisters Matthias Gerl mit sehr eigenwilliger Fassadengliederung. Dem Eingang gegenüber finden wir ein überlebensgroßes Standbild des **HEILIGEN NEPOMUK** [21], der sein Kreuzfisch schützend hochhält. Diese Geste des Brückenheiligen galt der Straßenbrücke, die hier über den Weierbach führte. Und jetzt erblicken wir rechts vorne die gotische **STADTPFARRKIRCHE** [22] aus dem 15. Jahrhundert mit der beachtenswerten Kalvarienberggruppe. Die überbaute Kirchengasse führt uns wieder zur Hauptstraße und Fußgängerzone, wo uns eine Gedenktafel an den großen österreichischen Komponisten **ANTON BRUCKNER** [23] erinnert.



The holiday city with a historical background

We start our informative romantic tour of half a millennium just at that point where many a visit to the market town of Melk begins in the past. Namely, at the town wall with its **RAMPARTS** [1]. At the site of Wiener Tor, which until 1874 was one of the four entrances to the little town below the monastery. Continuing along the Wiener Straße towards the baroque facade of a **BOURGEOIS HOUSE** [2] there are remains of **FREScoes** [3] to be admired on the exterior of the house opposite. Now the Rathausplatz (Town Hall Square) opens up before us with an abundance of impressions. The former Lebzelterhaus (1657) with the painted window shutters now accommodates a **CHEMIST'S SHOP** [4]. Directly next door is the Town Hall with the **CITY ARMS** [5]. Here a relief bust of the Abbot Alexander Karl converses quietly with the statue of St. Koloman on the **MARKET FOUNTAIN** [6] opposite. Medieval **PROFANE ARCHITECTURE** [7] confronts us at the next house, while, opposite, the **OLD BREAD SHOP** [8] with its two little towers is still roofed with wooden slates. From the Rathausplatz we now wander through the oldest street in Melk, the Sternegasse, the only one to be untouched by the great fire in 1847, past a **HOUSE WITH FREScoes** [9] to a one-time **MONASTERY TAVERN** [10], built by Franz Munggenast in 1736. Particularly impressive features of this building are its „Goldener Stern“ (golden star) armorial shield and the stone carving of the „Coronation of Mary“. Shortly before our walk leads into the Kremser Straße, we make a detour through a side alley to see one

Stadtplan – City map Straßenverzeichnis – Street index Ortsverzeichnis – Local index

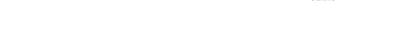
- Autobahn
- Bundesstraße
- Hauptverbindung
- Sonstige Straße
- Fußweg
- Fußgängerzone
- Westbahn
- Radroute/Wanderweg
- Bebauung, Öffentliche Gebäude
- Wald
- Kirche, Kapelle
- Kreuz, Bildstock (Statue), Schloss
- Information, Fahrradverleih
- Pannenhilfe, Tankstelle
- Telefonzelle, Sackgasse
- Parkplatz, Taxi, Busstation
- WC, Schiffsstation
- Apotheke, Rettung, Krankenhaus
- Jugendherberge, Camping
- Postamt, Bankomat
- Beachvolleyball, Sportplatz, Tennisplatz
- Tennishalle, Squash
- Kegeln, Eislaufplatz, Sauna
- Reiten, Freibad, Kinderspielplatz
- Abte Stadler-Gasse G4
- Abt Amand John-Straße H5
- Abt Berthold (B.) Dietmayr-Straße G4
- Abt Karl-Straße F4-H5
- Abt Maurus-Straße H4
- Adalbert (A.) Zeilinger-Gasse I5
- Adolf (A.) Trittinger-Weg H4-H5
- Aggstener Bundesstr. B33 G3-I1
- Alter Mühlenweg I4
- Am Grillenhof I4-I5
- Am Großberg K3
- Am Schwalbenhof I5
- Am Sportplatz G5
- Am Übungsplatz G5
- Am Wachauring F7-G7
- Am Wachberg I5
- Anselsweg J4
- An der Herrenmühle I3
- Ansölm (A.) Schramb-Gasse H3
- Anton (A.) Bruckner-Straße G4-G5
- Anton Fuchs-Straße L5
- Anton (A.) Lorenz-Straße H5
- Anton der Schön K4
- Babenbergerstraße G4-G5
- Bachgasse L5
- Bahngasse G4
- Bahnhofplatz F5
- Bahnhoferstraße F5-G4
- Bahnzeile F5-G5
- Beim Tunnel I6
- Bergstraße I5
- Biragostraße F6
- Birkenweg J5
- Bischof (B.) Lonovics-Weg F5
- Brauhausgasse F5
- Brüder Pez-Straße E5
- Bürgertalweg H7
- Christkindlweg H5
- Dorfnerstraße E6-G5
- Dorfstraße K3
- Dr. Josef Sora-Platz F4
- Dr. Teuchmann-Straße F5
- Dr. Wilhelm (W.) Reich-Straße G4-G5
- Ekelweg F5
- Feldstraße F5-G5
- Felsensteig F4
- Ferdinand Geisslinger-Weg I5
- Fichtengasse I4-I5
- Fischergasse F4
- Fisolengasse G4
- Florianplatz J4
- Florianstraße F5
- Franz Hofbauer-Straße J3-K3
- Franz Mistlbacher-Weg G4
- Fritz Winkler-Gasse K3-K4
- Fürnbergstraße H5
- Gartenweg H4
- Gassl J4
- Großpriel B9-B10
- Glockenturmstraße J4-J5
- Hauptplatz F4
- Hauptstraße F4-G4
- Herrieder Straße H3-H4
- Himmelreichstraße H4
- Hobelstraße I4
- Hummelstraße G5
- Im Burgfried E5
- Im Park F5
- In der Trieben H5
- Industriestraße I4-I5
- Jakob Prandtauer-Straße G4
- Jakobstraße H5-H6
- Johann Georg (J. G.) Albrechtsberger-Straße E5-F5
- Johann (J.) Ranzoni-Straße H5
- Johann (J.) Steinböck-Straße H4
- Josef Adlmanseder-Straße I4
- Josef Böck-Straße J4-K3
- Josef (J.) Büchl-Straße G5
- Josef (J.) Hufnagl-Weg H5-I5
- Josef (J.) Weidinger-Gasse G4
- Julius (J.) Haidvoßl-Gasse F4
- Julius (J.) Herbst-Straße H3-H4
- Karl Schmid-Straße H3-I4
- Keilbergstraße G4-G5
- Kernergasse I5
- Kienastgasse H4
- Kindergartenstraße J4-K3
- Kirchengasse (Kg.) F4
- Kirchenplatz F4-G4
- Kirchenträße F5
- Kirschengraben G5
- Klauspriell C10-I11
- Klostersteig G4
- Kollapriel D10-E9
- Kolomaniau F3
- Krankenhaushausstraße G6
- Kremsker Straße F4
- Kreuzackerstraße H3-H4
- Kronbichstraße F5
- Kronosweg K4
- Kupferschmied-Kreuz-Weg F6
- Laglerstraße F5
- Lebzelterbreiten F5-G5
- Lillengasse J4
- Lindstraße G5
- Linzer Straße F4-F5
- Maria (M.) Ferschl-Weg H4
- Melk
- Melker Bundesstraße B3a H1-H7
- Michael Koder-Weg H5
- Mondscheinweg G5
- Mühlbachweg J3-J4
- Mühlgew H5-I5
- Munggenaststraße F5
- Neubacher Straße L5-L6
- Neuwinden C6
- Nibelungenlande F4
- Pielach (Straße und Ort) K3-L5
- Pielachberg J-K 3 u 4
- Pielacher Straße J5-K4
- Pielamunder Allee I2-J3
- Pionierstraße G3-G2
- Pischingerstraße G5
- Pöwering F8-G9
- Prinzlstraße F4-E5
- Räcking F4-G3
- Raiffeisenstraße H4
- Rathausplatz G4
- Rollfahrgasse F4
- Roseggerstraße G4-G5
- Rosenfeld E11-F11
- Rosenfelder Straße G5-G6
- Rot Kreuz-Straße G4
- Saliterraigasse H5
- Salmanngraben G4-H4
- Sandweg I5
- Schanzstraße H4
- Schießstattweg F6
- Schratzenbrunn I8-J8
- Schulgasse L5
- Schwarzahfnergasse (Sg.) F4
- Sechsergasse G4
- Seeböckstraße F5
- Siegfried Ludwig-Straße H4
- Sonnenweg I4
- Sparkassengasse G4
- Spielberg I4-J4
- Spielberger Straße H4-J4
- Spitzweg I4
- Stadtplatz F4
- Steinwandweg J3
- Sternegasse F4
- Stiftsstraße H3-H4
- Stiftsweg G4
- Südspange F6-H6
- Taubengasse K3-K4
- Uferpromenade F3
- Umfahrungsstraße I3-J5
- Ursprunger Straße L5
- Wachbergstraße I6
- Waldweg H4
- Wandstraße G4
- Weierbachweg I7
- West Autobahn A1, E60 A7-M12
- Wiener Bundesstraße B1 A7-M19
- Wiener Straße G4-I5
- Winden D7-E7
- Zaglauerergasse G4
- Zum Weingartl L5



Freiexemplar | Stadtplan / City map 1:7.500 | Gemeindeflan 113.500
 www.melk.gv.at

Tourist-Information Melk

A-3390 Melk, Babenbergerstraße 1
 Tel.: +43/2752/52307-410
 Fax: +43/2752/52307-490
 E-mail: touristinfo@stadt-melk.at
 Web: www.niederösterreich.at/melk



Sehenswertes rund um Melk

- Schloss Artstetten**
Im Schloss befindet sich die Gruft des Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand und seiner Gemahlin, außerdem das Erzherzog Franz Ferdinand-Museum. Das Schloss ist seit 1823 im Besitz der Familie Hohenberg.
Geöffnet April-November, Tel.: 07413/8302.
- Mauer**
Liegt nur 10 km von Melk entfernt im Dunkelsteinerwald; Kirche „Maria am grünen Anger“ mit einem aus Lindenholz geschnitzten Flügelaltar aus dem Jahr 1510.
Informationen beim Pfarramt, Tel.: 02754/6343.
- Schloss Schallaburg**
Etwa 5 km von Melk, eines der schönsten Renaissanceschlösser nördlich der Alpen; Arkadengang mit Terrakottenschmuck aus dem 16. Jhd., Terrakottensanien aus 1600 Einzelstücken, gotische Kapelle, manieristische Gartenanlage; jährlich wechselnde kulturgeschichtliche und archäologische Ausstellungen.
Geöffnet Mai-November, Tel.: 02754/6317.
- Maria Talerl**
Luftkurort und Wallfahrtsort, wunderbarer Rundblick über Donau und Alpenvorland; besonders sehenswert sind die barocke Basilika und die mechanische Krippe.
Informationen: Tel.: 07413/302, Fax: 07413/3024.
- Weitere Sehenswürdigkeiten:**
Bethlehemgrotte in der Klosterkirche **Schönbühel** - geöffnet April-September 9-17 Uhr. Schloss Schönbühel - Privatbesitz, keine Führungen.
Hammerschmiede bei **Aggsbach Dorf** - Privatbesitz, Führungen auf Anfrage. Kartause in Aggsbach Dorf mit Kirche, **Burggrüne Aggsstein** (Zufahrt möglich).
Venus von Willendorf - Besichtigung des Fundortes der „Venus von Willendorf“ in Bahnhofsnähe.
Pfarrkirche Weiten - besonders bemerkenswerte große Anzahl hochwertiger Giebelgemälde in altem Maßwerk.
Weiten - im Tal der Sonnenuhren.
Oskar Koschchars Geburtshaus in Pöchlarn.
Europaschloss Leiben mit Landtechnikmuseum.
Kirche Maria Laach - Madonna mit sechs Fingern.

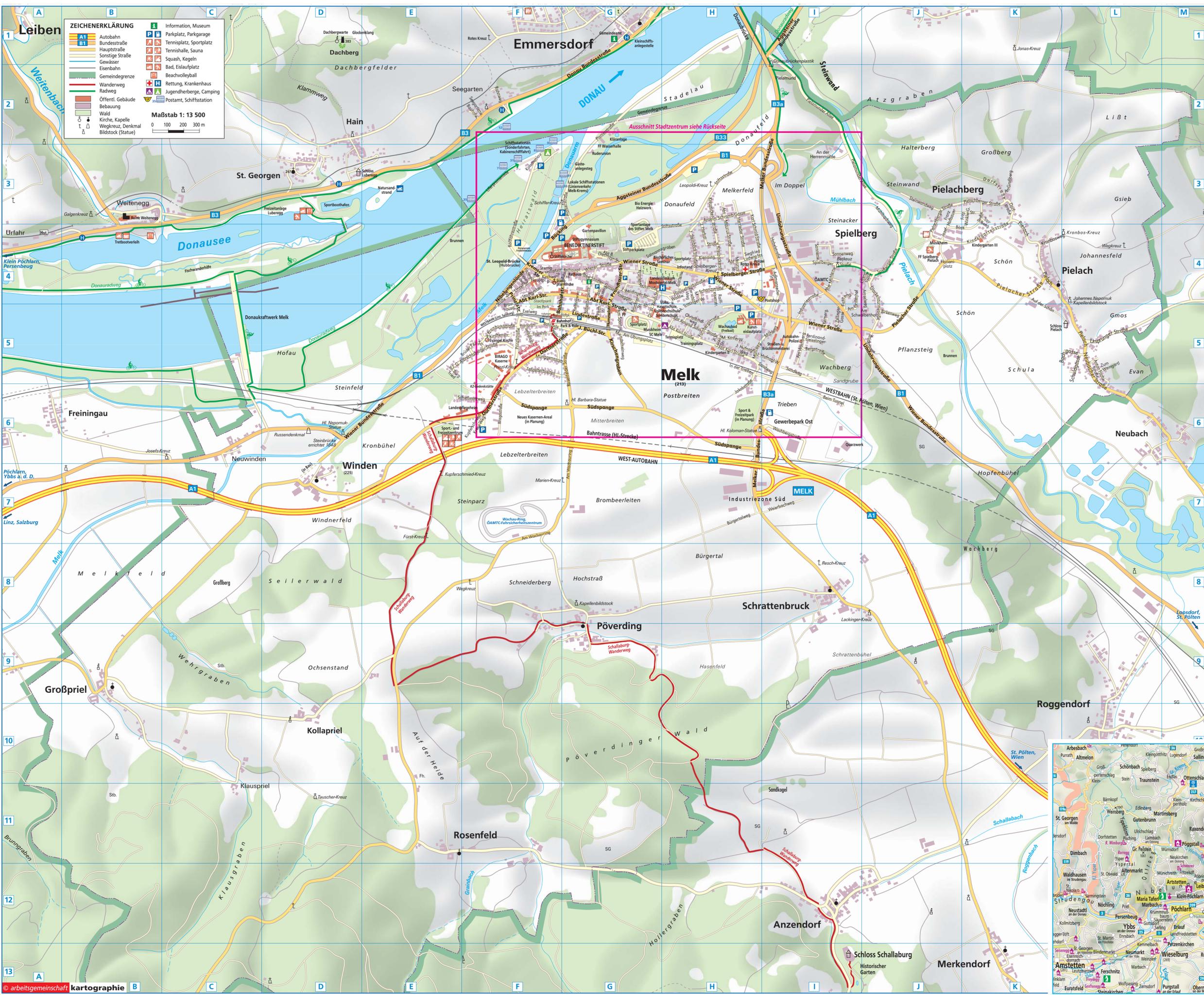
Partnerstadt Herrieden – seit 11.09.1982

Stadt Herrieden, Hermhof 10
 http://www.herrieden.de

Im Jahre 782 wurde das Benediktinerkloster Herrieden (erstmal „Hasenried“) durch Abt Deocar gegründet. Abt Deocar als Königsbote des Frankenherrschers erhielt für sein Kloster als lastenfremde Besitz die niederösterreichischen Orte Pielach, Grünz und Melk. Aus dem Kloster wird 888 ein Chorherrenstift. 1316 Zerstörung der Stadt durch Kaiser Ludwig. Zwei große Stadtbrände im Jahr 1305 und 1490. 1633 eroberte und verwüstete Herzog Bernhard von Weimar die Stadt. 1703 verlegte für kurze Zeit der Fürstbischof den Regierungssitz in das sichere Herrieden. Heute ist die Stadt Herrieden ein schulisches, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum in der geografischen Mitte des Landkreises Ansbach in Mittelfranken im Freistaat Bayern und zählt 8.000 Einwohner. Das Stadtgebiet erstreckt sich über 81,70 km² und umfasst 37 Ortsteile. Die 1225-Jahrfeier von Herrieden wurde vom 31. Aug. bis 2. Sept. 2007 mit der Stadt Melk (25 Jahre Städtepartnerschaft) gebührend gefeiert.

of the oldest parts of Melk, the „**HAUS AM STEIN**“ [11] with its ancient vine, which has been placed under protection. The next object is the „**MEMORIAL PLAQUE TO THE SONG OF THE NIBELUNGEN**“ [12] in the Kremser Straße, followed by parts of the old town wall with a **HALF-TOWER** [13] and finally the **SALZHOF** [14] (Saline Offices) built in 1750. From here, passing a very fine archway, we come to the **SCHIFFSMEISTERHAUS** [15] (Shipping Master's house). The high watermarks of the last great floods show the level reached each time by the Danube. The watchtower of Melk's fortifications appears shortly afterwards. This is the „**HOUSE ON THE ROCK**“ [16] built in 1550. Through the moat, past two **DEFENSIVE TOWERS** [17], [18] dating from the baroque era and we now come to the finest profane building in Melk. The old **POST HOUSE** [19] built in 1792 by order of the postmaster Baron Fürnberg, later housed the Melk Savings Bank and today forms a worthy framework for the local museum. With the richly decorated facade of this building still in our mind's eye, we keep walking towards the main square and come now to the **PRESBYTERY** [20], a Baroque house by the master builder Matthias Gerl with a most idiosyncratic frontage design. Opposite the entrance we find a more than lifesize statue of **ST. NEPOMUK** [21], holding up his crucifix protectively. The saint's gesture is connected to the road bridge which formerly led over the Weierher stream. And now straight ahead on the right we see the **GOTHIC PARISH CHURCH** [22] dating from the 15th century, with its remarkable Calvary hill group. The covered Kirchengasse leads us back to the high street (Hauptstraße) and pedestrian zone, where a memorial plaque commemorates the great Austrian composer **ANTON BRUCKNER** [23].

Impressum:
 Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Melk, A-3390 Melk, Rathausplatz 11, Tel. 02752/52307-0. Herausgegeben mit Unterstützung der Tourismusabteilung des Landes Niederösterreich.
 Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Klaus Weinfurter, Manfred Baumgartner. Recherche und redigiert von Herbert Blecha.
 Fotos: Helmut Lackinger, Markus Haslinger, Stadt Melk.
 Kartographie und Produktion: Arbeitsgemeinschaft Kartographie, Hummelbergstraße 3, 3151 St. Georgen am Steinfeld, Tel. 0720 010 319.
 Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Ausgabejahr: 2009



Information Adressen – Telefonnummern

A-3390 Melk, Tel.-Vorwahl 02752
 (aus Europa 0043-2752, aus USA und Kanada 01143-2752,
 aus Japan 00143-2752, aus Russland 81043-2752)
 Seehöhe 209 m, Einwohner ca. 5.300, Fläche 25,71 km²
 Altitude 209 m, Population ca. 5.300, Square measure 25,71 km²

- Tourismusbüro / Tourist Office** (Suchfeld G4)
 Babenbergerstraße 1, Tel.: 52307 DW 410, Fax: 52307-490
- Landesklinikum Mostviertel-Melk / General Hospital** (G4-H4)
 Krankenhausstraße 11, Tel.: 52121
- Apotheke / Chemist's shop** (G4)
 Rathausplatz 10, Tel.: 52315
- Bahnhof / Railway station** (F5-G5)
 Bahnhofplatz 1, Tel.: 05 1717
- Banken (Geldwechsel) / Banks (Exchange)**
 NÖ Hypobank, Bankomat (G4)
 Raiffeisenbank Region Melk, Bankomat (G4)
 Sparkasse NÖ Mitte West AG, Bankomat ATM (G4)
 Volksbank Alpenvorland, Bankomat ATM (B4)
- Busstation / Bus Station** (F5-G5)
 Abfahrten vom Bahnhofplatz, Linienverkehr siehe Kursbuch
- Camping** Kolomania (F3) Tel.: 53291
- Fahrradverleih / Bike Rental**
 Hotel „Zur Post“ (F4) Tel.: 52345
 Wachau-Touristik Bernhard (G3) Tel.: 02713/2222

Freizeitzentrum / Recreation Center (E6)
 Dornröserstraße 71, Tel.: 54058; Tennis (3 Hallen- u. 2 Freiplätze),
 Squash, 3 Kegelbahnen, Sauna, Solarium.

Musik und Theater / Music and Theatre (G4 und F4)
 Int. Barocktage Stift Melk zu Pfingsten
 Sommerspiele Melk: Freilichttheater, Juli und August;
 Auskunft und Kartenbestellung: Tel.: 54060.

Historische Sehenswürdigkeiten / Historic places of interest
 Stift Melk (G4), Tel.: 555-232, Fax: DW 249
 Ostern bis 1. November: tägl. 9-16.30 Uhr (Mai bis September
 bis 17.30 Uhr); November bis Ostern: tägl. 11 und 14 Uhr (nur
 mit Führung)

Leihbücherei / Lending Library (G4)
 Babenbergerstraße 4, Tel.: 54434
 Di u. Do 15-18 Uhr, Do 10-12 Uhr, Fr 15-19 Uhr.

Fischen / Fishing
 Kartenverkauf fürs Fischen: Tel.: 52377, BP-Tankstelle (G3)

Polizei / Police (H4)
 Spielberger Straße 17, Tel.: 059133-3130

ÖAMTC Stützpunkt
 Umfahrungsstraße 17 (I4), Tel.: 52425
 ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum, Am Wachauring 2 (F7),
 Tel.: 52855

Postshop / Post Office (H4)
 Wiener Straße 85, Tel.: 057767-73390
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18, Sa 8-13 Uhr.

Reisebüros / Travel Agency
 Autobusunternehmen und Rundfahrten
 TUI Reise Center Zwölferr, Wiener Straße 21 (G4), Tel.: 52274
 Raiffeisen Reisen, Abbé Stadler-Gasse 6 (G4), Tel.: 54622 46

Schiffstation / Ship Station (G3)
 April-Oktober, lokale Schiffstation Donauraum

Taxi Standplatz / Taxi Stand (F5)
 Bahnhofplatz, Tel.: 52210

Tennis (H5 und E6)
 für Gäste (Ausrüstungsverleih), Clubhaus,
 Abt Karl-Straße 46, 6 Felder, Tel.: 54127
 siehe auch Freizeitzentrum

Schallaburg siehe Sehenswertes rund um Melk

